

<b>Beschlussvorlage</b>	Geschäftsbereich	Verwaltungsleitung
	Ressort / Stadtbetrieb	Geschäftsbereich 0 - Leitung der Verwaltung
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Florian Kötter 563-5893 563-8020 florian.koetter@stadt.wuppertal.de
	Datum:	13.09.2012
	<b>Drucks.-Nr.:</b>	<b>VO/0668/12</b> öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
<b>14.09.2012</b>	<b>Ältestenrat</b>	<b>Empfehlung/Anhörung</b>
<b>17.09.2012</b>	<b>Rat der Stadt Wuppertal</b>	<b>Entscheidung</b>
<b>Ergebnis der Sitzung des Ehrenrates der Stadt Wuppertal</b>		

### Grund der Vorlage

Beschluss über das Ergebnis des Ehrenrates

### Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt bekräftigt das in der Begründung dargestellte Ergebnis der Sitzung des Ehrenrates vom 12. September 2012.

Der Rat der Stadt beauftragt die Verwaltung, eine Überarbeitung der Ehrenordnung und des Ehrenkodexes im Sinne des Ergebnisses des Ehrenrates vorzunehmen und diese für die Sitzung des Rates am 12. November 2012 zur Entscheidung vorzulegen.

Peter Jung

### Begründung

Der Ehrenrat der Stadt Wuppertal hat sich in seiner Sitzung am 12. September 2012 anlässlich eines konkreten Falls mit der Bereitstellung von VIP-Karten eines Sportvereins an Mandatsträger der Stadt Wuppertal befasst und im Ergebnis folgende Feststellungen getroffen:

Es liegt kein strafbares Verhalten vor.

Der Sachverhalt stellt sich unvollständig und widersprüchlich dar und verspricht keine Aufklärung bei Anhörung weiterer Personen.

Eine solche Aufklärung und Wertung des Sachverhaltes kann nur CDU-fraktionsintern vollzogen werden.

Der Ehrenrat ist gleichwohl der Ansicht, dass die Entgegennahme und Nutzung einer WSV-VIP-Goldkarte mit einem Wert von ungefähr 1.200 Euro ein unangemessenes Sachgeschenk im Sinne des Ehrenkodexes darstellt.

Der Ehrenrat erwartet vom Rat der Stadt Wuppertal eine Überarbeitung von Ehrenordnung und Ehrenkodex im Sinne einer Präzisierung von Sachverhalten und Wertgrenzen in Anlehnung an allgemein gültige Verhaltensrichtlinien (Compliance Codizes).

Dies muss zeitnah erfolgen, weil die anhaltende öffentliche Diskussion dem Ansehen Wuppertals schadet.

## **Zeitplan**

Beschlussvorlage zur Sitzung des Rates am 12. November 2012